

Demokratie leben

Die Schulen in Deutschland verpflichten sich, als Schulen für Demokratie zu arbeiten. **Die Grundlage hierzu und der Ausgangspunkt für unsere Arbeit, sind die Menschenrechte und das Grundgesetz.**

Im Mittelpunkt stehen alle am Schulleben beteiligten Menschen. Alle, die das Haus Schule mit Leben erfüllen und am Gelingen des Schullebens mitwirken. Allen begegnen wir in gleichem Maße mit Würde.

Im Schulalltag wird hieran jeden Tag neu mit den Kindern gearbeitet, damit wir miteinander voller Respekt und Achtung umgehen und uns mit Freude und Humor daran machen, gemeinsam zu lernen, zu arbeiten und die Welt zu entdecken.

Konkret zeigt sich dies an:

- den Regeln für unser Zusammenleben,
- daran, dass wir immer wieder differenziert arbeiten, um die individuelle Entfaltung der Persönlichkeit zu fördern,
- Achtung und Achtsamkeit vorleben und lehren, damit alle gleichberechtigt sind und niemand diskriminiert wird.

GLEICHWERTIGKEIT UND SOLIDARITÄT

Schule für Demokratie bedeutet darüber hinausgehend auch, mit den Kindern, auf altersentsprechendem Niveau, Formen demokratischer Teilhabe einzuüben und zu praktizieren.

Dies setzen wir vielfältig um:

- Wir erarbeiten Gesprächsregeln, mit denen wir uns im Zuhören üben, uns vergewissern, ob wir etwas richtig verstanden haben oder auch andere als unsere eigene Meinung stehen lassen zu können.

IDENTITÄT UND PLURALISMUS

- In Klassenratssitzungen, die meist vor dem Wochenende stattfinden, lernen die Kinder, für dieses Treffen zum Wochenabschluss selbst die Tagesordnungspunkte zusammenzustellen, ihre Sitzung zu leiten, Beschlüsse zu erarbeiten und diese zu protokollieren.

SELBSTBESTIMMUNG UND AUTORITÄT

- Wenn möglich, werden die Kinder in Entscheidungs- und Meinungsfindungsprozesse einbezogen, wie zum Beispiel in der Planungsphase der Gestaltung des Außengeländes unserer Schule. Wir unterstützen Kinder dabei, Ideen zu entwickeln und an deren Umsetzung zu arbeiten.

INTERESSE UND BETEILIGUNG